Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jahrbuch für das Oldenburger Münsterland

Vechta, Oldb, 1969-

Josef Alfers: Dat olle Burnhus

urn:nbn:de:gbv:45:1-5285

Visual Library

Dat olle Burnhus

Von Josef Alfers

Sämteihnhunnertdreiunfüftig -
Mehr as vör tweihunnert Johr -
Leet dei olle Bur mi richten,
siet dei Tied staoh ik nu dor.

Eikenholt sünd mine Sporren,
Ock dei Stänners stark un dick,
Un dei Balken lang un stäwig -
Glöw nich, datt dei böget sick!

Unnert Dack van Reith, so dichte
As ne Haube, husen sei,
Väle Generationen,
Mann un Frau un Kind un Veih.

Kunn dat olle Hus vörtellen,
Burenschicksaol, Burennot,
Sägenrike Tied des Glückes
Wesselten mit Tied der Not.

Un Geschlechter kömen, güngen
Ewig Wessel wiet und siet.
Nu mot ick ock hier vörschwinnen
Vör den Sturm der neien Tied.

Mine dicken Eickenbalken
Un datt dicke Dack van Reith.
Neie Mensken willt nich bruken,
Nich watt twei Johrhunnert steiht.

Un den Spruch vörn in den Gäwel
Läset ji bold ock nich mehr.
Kiener weit nao ein poor Johre,
Wo datt hier bett sowiet wör.

Besuch bei Karl Bunje

Von Hermann Bitter

Am 8. November 1977 vollendete Karl Bunje, der auch eng mit Cloppenburg verbunden ist, sein 80. Lebensjahr. Die Zeitungen – nicht nur Nordwestdeutschlands – brachten Würdigungen der Persönlichkeit und des Schaffens dieses neben August Hinrichs wohl beliebtesten, sicherlich aber meistgespielten Dichters von Komödien in niederdeutscher Sprache, unserer Muttersprache, „Kummedis up Platt". Ein Buch des Altmeisters der plattdeutschen Sprache Dr. Karl Fissen heißt „Plattdütsk läwt", Karl Bunje läßt es durch meisterlichen Gebrauch der Sprache in seinen Bühnenwerken recht lebendig werden. Es ist eine Freude, nicht nur sie zu sehen und zu hören, sondern auch, sie zu lesen.
Bunje ist geborener Oldenburger, er stammt aus Neuenburg, der Gemeinde

Landesbibliothek Oldenburg